

# materialist

A PROGRESSIVE THINKING SOURCE FOR PRIVATE WEALTH AND PERSONAL LIFESTYLE

## OUTDOOR SPECIAL

55 GROSSARTIGE IDEEN FÜR  
DAS WOHNEN IM FREIEN

### SCHÖNER REISEN

*DAS BESTE NEUE RESORT  
AUF MAURITIUS*

### SCHNELLER FAHREN

*PS-PARTY MIT DEM FERRARI  
SF90 ASSETTO FIORANO*

### KLÜGER INVESTIEREN

*STÖSST CHINA DEN WESTEN  
VOM THRON?*



LEIDENSCHAFT  
UND **NEUE**  
ORIGINALALE

&

TEXT//ALEXANDRA TURNER  
FOTOS//LUDGER PAFFRATH PHOTOGRAPHY

WIE EINE VILLA DES KALIFORNISCHEN  
KULT-ARCHITEKTEN RAY KAPPE INS  
BERLINER UMLAND KAM UND DIE  
PASSENDE MÖBELLINIE GLEICH DAZU.

Talent is good. Practice is better. Passion is best. Eigentlich sollte an dieser Stelle ein Text über die ikonischen Möbel und das Werk des großen kalifornischen Architekten Ray Kappe stehen.

Seine Vision, sein Schaffen, das aus vielerlei Gründen

auf dieser Seite des Ozeans offensichtlich viel zu wenig Aufmerksamkeit genießt. Oder ist Ihnen der Name geläufig?

Eben! Doch die kaum weniger interessante Geschichte ist die eines deutschen Mid-Century-Enthusiasten, der so vernarrt in die Entwürfe des Kaliforniers ist, dass er es sich zur Aufgabe gemacht hat, Ray Kappes Entwürfen neue Aufmerksamkeit zu verschaffen. Lars Triesch. Kennen Sie auch nicht? Sollten Sie aber!

Mit Original in Berlin eröffnete Lars Triesch 2010 eine Oase für Mid-Century-Fans und Designenthusiasten aus aller Welt. In dem Showroom in der Karl-Marx-Allee finden sich exklusive Möbel und Beleuchtung sowie eine Reihe einzigartiger Kunst-, Keramik- und Wanddekorationen in einem herrlich organischen Ambiente. Neben Vintageschätzen, darunter amerikanische Klassiker wie Paul McCobb, Jens Risom oder George Nelson, aber auch europäische Designer wie Charlotte Perriand, Hans J. Wegner und Pierre Chapo, präsentiert die fein kuratierte Sammlung auch zeitgenössische Designs, „neue Originale“, die das Erbe visionärer Gestalter würdigen und mit neuem Leben füllen, darunter Namen wie Auböck, Nakashima und eben Kappe. Kurz, es ist der wahrscheinlich coolste Möbelladen der Stadt samt Onlineshop. Doch Achtung: Ein Besuch vor Ort oder auf den Seiten zieht vom Herzen bis in die Finger ... Man muss sich versehen, denn wenn der Funke überspringt, weiß niemand, was als nächstes passiert! Designverliebtheit treibt kuriose Blüten und wenn man sie lässt, sogar ganz neue Wurzeln. Davon kann der Besitzer dieses Geschäfts ein eigenes Lied singen. Denn bevor Lars Triesch als Shopbetreiber die Designräume anderer wahr werden ließ, jagte er als Schlagzeuger einer Indie-Band seinen eigenen Leidenschaften hinterher. Ließ sich auf Auslandsreisen von visionärer Architektur faszinieren und tauchte immer tiefer in das Vermächtnis ikonischer Vordenker aus der Mitte des Jahrhunderts ein.

Als er 2016 beschloss, sein Kreuzberger Apartment im Fabrikloftstil zugunsten eines Eigenheims aufzugeben, sah er sich mit den oft schier unlösbar scheinenden Herausforderungen des deutschen Immobilienmarkts konfrontiert. Genug Platz für die mittlerweile vierköpfige Familie sollte es sein – und dazu die Ansprüche des Design-Connoisseurs befriedigen. Ein kaum realisierbares Projekt also. Vielversprechende Angebote wurden ihm unter den Fingern weggezogen, das Suchen, Bangen und Scheitern begann. Als Triesch dann jedoch eines Tages in einem Film über die Architektur der amerikanischen Westküste die Kappe Residence in den Pacific Palisades in Los Angeles sah, war es um ihn geschehen: „Ich musste dieses atemberaubende Meisterwerk ein paar Mal hintereinander sehen“, schwärmt er. „Meine Frau Sara und ich waren völlig überwältigt von der Schönheit und Wärme, die dieses Haus ausdrückt. Keine Ahnung, was mich dazu gebracht hat, Ray Kappe zu googeln, aber es zeigte ein Büro mit dem Namen Kappe Architects in San Rafael, San Francisco.“ Kurzerhand wählte er die angegebene Nummer. „Rays Sohn Ron war dran und ich fragte ihn, ob Ray sich vorstellen könnte, ein Haus für meine Familie zu zeichnen, welches wir in Berlin bauen würden.“ Nach anfänglicher Überraschung folgte ein „Yes“ aus Übersee und ein spektakuläres Architekturabenteuer nahm seinen Lauf.



Photo: Julius Shulman © J. Paul Getty Trust, Getty Research Institute, Los Angeles (2004, R. 10)



**Mid-Century-Modern-Enthusiast**  
Lars Triesch liebt sein eigenes Haus und nun auch eine eigene Möbellinie nach Ray Kappes Entwürfen fertigen.



**Das Sofa RK 4 aus Douglasie**  
ist wahlweise mit oder ohne Rückenlehnen erhältlich.

**Der RK 11 Coffee Table**  
aus Roteiche und Glas.



**Links Die Kappe Residence in den Pacific Palisades in Los Angeles ist ein architektonisches Gesamtkunstwerk. Rechts Doch auch aus dem Kontext geholt funktioniert das Design der zeitlosen Möbel.**



**„KEINE KOMPROMISSE, WAS GEPLANT UND VORGESEHEN IST, WIRD AUCH DURCHGEZOGEN.“**  
LARS TRIESCH

In seinem Blog berichtet der Hausherr über die zahlreichen Herausforderungen dieses transatlantischen Großprojekts, das an so vielem hätte scheitern können – Übersetzung, Bauvorschriften, Materialbeschaffung, Dämmungskonzept – und die ungewöhnliche Verbindung, die nun zwei Familien zu einer wundervollen Synergie vereint.

Ein erstes Kennenlernen erfolgte im August 2017. Triesch flog samt Frau und Kindern nach L.A. „Das Haus Kappe persönlich zu erleben, war für uns ein Life Changer. Es fühlte sich an, als würde man eine Kirche betreten.“

Das wortwörtlich vielschichtige Gebäude, verwachsen mit der umgebenden Landschaft, ist tatsächlich ein fantastisches Objekt: Die strengen Geometrien aus Leimholzstreben, Beton und Glas fügen sich perfekt in das abfallende Gelände. Die horizontale Linienführung zeugt von der Verbundenheit zur japanischen Architektur. Vogelzwitschern, Schattenspiel und sanftes Rauschen schaffen eine einzigartige Atmosphäre. Das Haus atmet Naturverbundenheit, Großzügigkeit, offene Weite und bleibt gleichzeitig ein behaglicher Rückzugsort. Hier zeigt es Frank-Lloyd-Einflüsse. Es ist wie so viele Architekten-Privathäuser die Quintessenz der Arbeit seines Schöpfers. Außen wie innen. Vom Beistelltisch bis zum Treppenaufgang, vom Sideboard bis zum Briefkasten: Der Meister hat alles selbst nach denselben Prinzipien entworfen. Ein homogener Guss aus warmen Holztönen und farbigen Highlights. Ein ganzheitliches Konzept, das weniger in der Verwirklichung selbstverherrlichender Inszenierung, sondern eher auf rein pragmatischen Gründen fußte. Das (Bau-)Material war eh schon da – und das Talent, es in ikonische Möbel zu transformieren, auch. „Er war sehr bescheiden, es war einfach etwas, was er tun konnte, also tat er es“, fasst es seine Frau Shelly Kappe zusammen.



Eine verehrte Ikone der kalifornischen Architektur: Ray Kappes Villa in den Hängen von L.A.

## MIT DIESER MÖBELLINIE TRÄGT ORIGINAL IN BERLIN ZUR BEWAHRUNG EINER FACETTENREICHEN UND INNOVATIVEN DESIGNÄRA BEI.



Materialästhetik vom Feinsten: Holz, Öl und ein sorgfältiges Finish.

Aus der ursprünglichen Verehrung für das Lebenswerk des 2019 verstorbenen Architekten entwickelte sich eine Zusammenarbeit, die inzwischen mit den Söhnen Finn und Ron Kappe fortbesteht, die das Erbe ihres Vaters als Kappe Architects weiterführen. Heute steht eine Ray-Kappe-Villa aus echtem Redwood-Holz in Kleinmachnow und Original in Berlin verkauft mit der Ray Kappe Furniture Line wunderschöne California-Mid-Century-Modern-Originale made in Germany.

Letztere werden als einzige Stücke des Shopportfolios direkt von Original in Berlin gefertigt. „Ich bin dann mit meinem Tischler noch mal nach Amerika geflogen, um die Möbel genau zu studieren und exakt abzumessen“, erzählt Triesch. „Wir haben verschiedene Entwürfe gesichtet und die Farben gesannt. An möglichst versteckt liegenden Stellen, damit wir auch den Originalton bekommen. Eine Herausforderung waren auch die Messingbeschläge. Wir haben ein bisschen experimentieren müssen.“ Die Prototypen entstanden in Berlin. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die heutige Kollektion umfasst neun Stücke, die Lars Triesch von einem Jugendfreund, Tischlerei Saur & Schaden, in der Eifel und seinem Team aus Restauratoren und Möbeltischlern in der Hauptstadt fertigen lässt. Neben Sofa und Sideboard, die in ihrer horizontalen Ausrichtung und kraftvollen Originalfarbigkeit den Blick auf sich ziehen, wirken die Tische in ihrer ruhigen Formsprache geradezu demütig-bescheiden. Dabei sind es gerade ihre schlichte Harmonie und die handwerklich präzise Verarbeitung, die diese besondere Möbellinie erst komplettieren: das Holz der amerikanischen Roteiche, gesteckt, geleimt und geölt. Keine Lacke, keine Schraubverbindungen, die die warme Eleganz stören könnten. Die samtige Holzoberfläche steht in wundervollem Kontrast zu den harten Kanten der strengen Geometrie. Glasflächen geben

den Blick auf die Trägerkonstruktion frei. Es scheint fast zu schade, auch nur eine Kaffeetasse darauf abzustellen, die den Blick auf die Ebenmäßigkeit behindern könnte. Dabei sind diese zeitlosen Möbel zum Benutzen, zum Leben gedacht und lassen sich in verschiedensten Raumkonzepten integrieren. Dank des erarbeiteten Farbkonzepts und passenden Kvadrat-Stoffen können sogar Sideboard und Sofa leicht an die jeweiligen neuen Umgebungen angepasst werden. Trotz der „verkehrten Zurückhaltung“, die die Deutschen laut Triesch im internationalen Vergleich in puncto Inneneinrichtung zeigen, glaubt der Wahlberliner an den transatlantischen Erfolg der Serie. Es sollen sogar noch weitere Objekte folgen, die Entwürfe für eine Wandregal-Sofa-Kombi, Badmöbel und verschiedene Schränke liegen parat. Außerdem habe er beim Hausbau Feuer gefangen: „Ehrlich gesagt, juckt es mich in den Fingern, noch weitere Projekte zu realisieren!“ Lars Triesch verfolgt den ganzheitlichen Ansatz – und beherzigt den selbstgewählten Leitsatz Kappes vollumfänglich: „Always be willing to explore, experiment and invent. Do not accept the status quo.“

[www.originalinberlin.com](http://www.originalinberlin.com)



Das fantastische Möbel RK 5 Credenza brilliert in Roteiche, Teak und Ahorn und wird hängend montiert.

Der Originalfarbton ist ein Eyecatcher, kann innerhalb der Farbpalette aber individualisiert werden.

